SANITÄRKERAMIK

Allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise
Damit die Keramik ihren Glanz behält und einer hartnäckigen Kalkablagerung vorgebeugt wird, regelmässig mit einem feuchten Tuch (Baumwolle oder Leder) abreiben, mit Wasser nachspülen und trocken reiben.

Für eine regelmässige Reinigung empfehlen wir nachfolgende Mittel. Prüfen Sie jedoch vor der Verwendung eines Reinigungsmittels immer die Anweisungsangaben auf der Verpackung.

Handwaschmittel: Brio, Ecuma, Fox, Handy, Lavada, Lux, Manella, Palmolive, Pour tout, Pril, Solo, Teepol, Vel.

Allzweckreinigungsmittel: Ajax, Flup, Hopp, Just NR, Kosla, Meister Proper, Neutralseife, Per, Pronto, Spic, Suso, Tambour, Vigor.

Da die Keramikglasur wasser- und ölabweisend ist, sind zur Reinigung lediglich milde Reiniger (pH-Wert 5-8) erforderlich. In der Regel sind saure Reiniger (pH-Wert 1-4) ebenfalls empfehlenswert. Stark basische Reiniger (pH-Wert >8) und vor allem Scheuerpulver sollten allerdings vermieden werden.

Metallabriebspuren
Metallische Gebrauchsspuren (erkennbar an schwarzen Punkten/Strichen), z.B. durch den Abtrieb von Ringen, Gurtschnallen, etc., lassen sich nicht mit milden Reinigungsmitteln entfernen. Die direkt betroffene Stelle mit Glaskeramikreiniger behandeln.

Entkalken
Kalk kann eine Ablagerung auf der Keramikglasur verursachen. Deshalb Kalkrückstände mit einem Kalkentfernungsmittel beseitigen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen das Reinigungsmittel einige Zeit einwirken lassen. Bei der WC-Reinigung gilt zu beachten, dass während der Einwirkzeit der WC-Deckel zwingend offen gelassen werden muss. Danach mit viel Wasser nachspülen und trocken reiben.

Dazu empfehlen wir folgende Kalkentfernungsmittel:
Calcacid, Decalc, Durgol Ménage, Haushaltsentkalker (Turmix), Kalkfleckenentferner K2r, Potz Calc, Putzessig (z.B. Frosch).
Prüfen Sie vor der Verwendung eines Reinigungsmittels immer die Anweisungsangaben auf der Verpackung.

ACHTUNG!
Nie Reinigungsmittel mischen.
Rückstände von Kosmetika, Zahnpasta, etc., sofort entfernen.
Fluorhaltige Mittel können die Glasur angreifen.
Bei weiss verfugten Wandbelägen dürfen keine gefärbten Reinigungsmittellösungen verwendet werden.



ARMATUREN IN EDELSTAHL SOWIE MIT CHROM-, PVD- UND LACKIERTEN OBERFLÄCHEN

Allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise
Bei richtiger Pflege, Reinigung und Benutzung bleiben die Armaturen dauerhaft in gutem und funktionsfähigem Zustand. Die Reinigung der Armaturen sollte dabei täglich erfolgen. Nach jedem Gebrauch mit einem feuchten Lappen reinigen und danach mit einem weichen, sauberen Tuch (Baumwolltuch) trocken reiben. Grössere Reinigungspausen können zu hartnäckigen Verschmutzungen und gegebenenfalls zu Materialbeschädigungen führen.

Die Armatur immer im kalten Zustand (bei Raumtemperatur) reinigen. Somit darauf achten, dass die Oberfläche der Armatur beim Reinigen nicht warm ist. Ansonsten entsteht eine Kapillarwirkung, welche Feuchtigkeit ins Innere der Armatur saugen kann.

Rückstände von Körperpflegemitteln wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgele können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen mit kaltem Wasser rückstandsfrei abgespült werden.

Auch Wasserrückstände haben – je nach Wasserhärte – einen grossen Einfluss. Denn neben Kalk lagern sich auch Sulfatrückstände ab, die sich in Schichten aufbauen. Diese eingeschlossenen Sulfatablagerungen sind gegen Sanitärreiniger unlöslich. Dies führt dann oft zur Überdosierung von Reinigern und zu langen Einwirkzeiten, wodurch die Oberflächen der Armaturen nachhaltig beschädigt werden können.
Eine regelmässige Reinigung mit geeigneten Reinigungsmitteln verhindert zuverlässig die Bildung solch problematischer Schichtaufbauten.

Reinigungslappen nicht über die Armatur hängen, dadurch wird die Oberfläche angegriffen.



Regelmässiges Spülen selten benutzter Armaturen verhindert, dass stagnierendes Trinkwasser zu Hygieneproblemen führen kann. Hierzu wöchentlich für mindestens 30 Sekunden die Armatur mit warmem Wasser durchspülen.

Ventile und Temperaturwahlhebel sollten einmal pro Monat vom Links- zum Rechtsanschlag betätigt werden. Thermostate sind einmal im Monat über den gesamten Temperaturbereich bei vollem Wasserdurchfluss zu betätigen, um eine dauerhafte Funktion der Regelpatrone zu gewährleisten. Strahlregler sind ebenfalls regelmässig zu reinigen, ausschrauben, in Essig oder geeigneten Entkalkungsmittel einlegen, einwirken lassen und wieder mit kaltem Wasser gründlich abspülen.

Die maximale Warmwassertemperatur auf 65°C einstellen. Zu hohe Warmwassertemperaturen können zu Schäden an Komponenten der Armatur führen.

Anwendung von Reinigungsmitteln
Das Reinigungsmittel verdünnt auf einen Lappen sprühen und damit die Armatur reinigen. Keinesfalls die Armatur direkt besprühen. Dadurch kann Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armatur eindringen und Schäden verursachen. Eindringende Reinigungsmittel zerstören das Innenleben der Armatur wie Dichtungen, O-Ringe und die Steuerpatrone.

Bei leichter Verschmutzung die Armatur mit Flüssighandspülmittel reinigen und sofort mit viel kaltem Wasser nachspülen, danach mit einem sauberen Tuch (Baumwolltuch) nachpolieren.

Keine Reiniger verwenden, die Salz-, Ameisen- oder Essigsäure enthalten. Diese können schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen.

Keine aggressiven, sondern milde und pH-neutrale (pH-Wert 6,5-7,5) Reinigungsmittel verwenden.



Reinigungsmittel
pH-Wert <6,5 und >7,5



Chrom angegriffen

Keine scheuermittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Prüfen Sie vor der Verwendung eines Reinigungsmittels immer die Anweisungsangaben auf der Verpackung.

Keine kratzenden Scheuerschwämme und Textilien verwenden.



Scheuerschwämme



Chrom angegriffen

Armaturen immer mit kaltem Wasser reinigen und abspülen



Mit Warmwasser abspülen



Schaum trocknet ein

Anwendung von Reinigungschemikalien
Nach jeder Anwendung von Reinigungschemikalien sofort gründlich mit kaltem Wasser nachreinigen und die Armatur mit einem weichen sauberen Tuch (Baumwolltuch) trocken reiben.

Reinigungsmittel oder Chemikalien dürfen nicht unterhalb der Armaturen, wie z.B. in einem Waschtischunterbau, gelagert werden. Ausdünstungen können die Produkte beschädigen.

Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden. Bauteile mit beschädigten Oberflächen müssen ausgetauscht werden, ansonsten besteht Verletzungsgefahr.

Entkalken
Entkalken ist ein aggressiver Vorgang für die Armatur. Daher nur bei Bedarf und lokal entkalken.

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Die Konzentration, die Einwirkzeit sowie das gründliche Nachspülen mit kaltem Wasser und anschliessendes Trockenwischen entscheiden jedoch letztlich über den Werterhalt und über eine dauerhaft schöne Oberfläche.

Für die Kalkentfernung empfehlen wir Reinigungsmittel, die ausdrücklich für diesen Anwendungsbereich vorgesehen und materialverträglich sind.



Keramik Laufen AG
Wahlenstrasse 46
CH-4242 Laufen
Tel. 061 765 71 11
forum@laufen.ch
www.laufen.ch

Similor AG
Wahlenstrasse 46
CH-4242 Laufen
Tel. 061 765 73 33
info@similor.ch
www.similor.ch